

Lüften in der kalten Jahreszeit

Wie lüfte ich richtig?

Der tägliche Kampf mit der Luftfeuchtigkeit, die ja auch täglich produziert wird, stellt heutzutage neben der Baufeuchte bei Neubauten das größte Feuchte- und Schadensrisiko für die Bausubstanz und deren Bewohner dar. Die Folgen werden nach wie vor unterschätzt. Oftmals handelt es sich um Schimmelpilzwucherungen an Außenwänden oder Fensterlaibungen, die Atemwegserkrankungen und Allergien bei den Bewohnern hervorrufen können.

Eine effektive Raumlüftung besteht vor allem darin, feuchte Raumluft gegen kühlere und somit trockenere Außenluft auszutauschen. Kühlere Luft ist immer trockener, da sie im Gegensatz zu warmer Luft weniger Feuchtigkeit aufnehmen kann. Ein kontinuierlicher und ausreichender Luftaustausch ist für alle Bewohner eines Gebäudes immens wichtig. Zu diesem Zweck gilt es ganz einfache Kriterien zu beachten:

1. die Regulierung der Raumluft-Feuchtigkeit,
2. die Erneuerung der verbrauchten Atemluft
3. der Abtransport von Geruchs- und Schadstoffen sowie
4. die Regelung der Raumlufttemperatur.

Arten der Raumlüftung

Die Spaltlüftung

Bei dieser sehr verbreiteten Lüftungsart wird das Fenster nur zu einem gewissen Teil geöffnet. Bei den Standard-Dreh-Kipp-Fenstern wird in der Regel der Flügel gekippt. Durch diese Art der Lüftung wird nur ein bedingter Luftaustausch erzielt, was zur Folge hat, dass über lange Zeiträume, oftmals sogar bei Abwesenheit, gekippt wird. Durch die relativ starke Auskühlung der Fensterlaibung ist die Gefahr von Tauwasserschäden in diesem Bereich latent vorhanden.



Die Stoßlüftung

Die wesentlich effektivere Art, die Raumluft auszutauschen, ist die so genannte Stoßlüftung. Der Fensterflügel wird dabei komplett geöffnet. Die Luft wird innerhalb von vier bis zehn Minuten ausgetauscht. Die Energieverluste werden minimiert. Durch den sehr schnell stattfindenden Luftaustausch kommt es in der Regel nicht zur Auskühlung der Bauteile.



Die Querlüftung

Die wirkungsvollste Art der natürlichen Lüftung ist die Querlüftung. Bei dieser Lüftungsvariante geht der Luftaustausch sehr schnell vonstatten. Schon innerhalb von zwei bis vier Minuten wird die Raumluft komplett ausgetauscht. Dazu müssen alle Fenster und Türen geöffnet werden, so dass ein regelrechter Durchzug entsteht.



Beachte: Während des Lüftungsvorganges sind alle Heizkörper (Thermostatventile) auf Null zu stellen, so dass nicht unnötig Heizenergie verbraucht wird.

Dipl.-Ing. Uwe Morchutt